

Erkrath, 30.04.2021

Liebe Eltern,

auch in der kommenden Woche werden wir uns mit Blick auf die Inzidenz des Kreises Mettmann weiterhin im Lernen auf Distanz befinden.

Die Notbetreuung bleibt weiterhin bestehen.

Sollte Ihr Kind in dieser Woche (KW17) die Notbetreuung besucht haben und weiterhin in Anspruch nehmen müssen, brauchen wir Ihrerseits keine erneute Information.

Nur sofern sich für Sie der Bedarf verändert hat, melden Sie dies bis Sonntag 15 Uhr ausschließlich an [info@johannesschule-erkrath.de](mailto:info@johannesschule-erkrath.de) . Ich weise darauf hin, dass verspätete Meldungen nicht berücksichtigt werden.

Aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Kindern in den Notbetreuungsgruppen befinden wir uns personell am Limit und möchten gern darum bitten, zu überdenken, ob Sie den Bedarf weiterhin aufrechterhalten müssen oder Sie ggf. doch andere Möglichkeiten der Betreuung haben, um an dieser Stelle einen Beitrag zur Eindämmung des Infektionsgeschehen zu leisten.

Wir sind gehalten, Sie bereits heute darüber zu informieren, dass perspektivisch – im Mai – die Coronaselbsttestungen innerhalb der Schule mit sogenannten „Lolli-Tests“ durchgeführt werden. Wann genau diese Änderung greift, ist derzeit noch nicht bekannt. In dieser Sache erhalten Sie Nachricht, sobald uns diesbezüglich Genaueres vorliegt. Unter nachfolgendem Link des Ministeriums für Schule und Bildung NRW können Sie in den kommenden Tagen zudem weiterführende Informationen zu den „Lolli-Tests“ einholen, so unser Kenntnisstand.

<https://www.schulministerium.nrw/>

Von inhaltlichen Fragen bitten wir an dieser Stelle Abstand zu nehmen, da uns aktuell keine darüber hinausgehenden Informationen vorliegen.

Herzliche Grüße

Das Team der KGS Johannesschule Erkrath